

Stadt schafft für YB zwei temporäre Sportplätze auf der Allmend

Wegen Frauen-EM 2025 Bern rüstet sich für die Frauenfussball-Europameisterschaft: **YB erhält für diese Zeit provisorische Fussballplätze.**

Die Stadt Bern stellt YB auf der Allmend vorübergehend zwei Sportplätze zur Verfügung. Sie schafft damit die Voraussetzungen, dass die Young Boys auch während der Frauen-Europameisterschaft 2025 trainieren können. Das teilte der Gemeinderat gestern Freitag mit.

Mit dem Bau der temporären Rasenfelder wird spätestens im August 2024 begonnen. Der Gemeinderat erwartet Kosten von insgesamt 2,8 Millionen Franken für Bau und Unterhalt. Zur Finanzierung seien Gespräche mit dem Kanton Bern und dem BSC Young Boys im Gang, hiess es.

Die Frauen-EM findet im Sommer 2025 in mehreren Schweizer Städten statt. Damit auch Spiele in Bern durchgeführt werden können, muss der Kunstrasen im Stadion Wankdorf durch Naturrasen ersetzt werden – und zwar für den Zeitraum vom 19. Juni bis 27. Juli 2025.

YB darf während dieser Zeit im eigenen Stadion weder trai-

nieren noch Spiele austragen. Der Anspruch des Vereins nach qualitativ hochstehenden Ersatzplätzen sei berechtigt, schreibt der Gemeinderat. Für die Breitensportvereine werde es wegen der temporären Plätze zwischen Sommer 2024 und Herbst 2025 zu Einschränkungen kommen.

Zwei Ersatzplätze

Laut der Pressemitteilung der Stadt Bern sehen die Pläne vor, dass auf der Grossen Allmend zwei nebeneinander liegende Rasenfelder inklusive Ballfang und Sichtschutz erstellt werden. Damit die Profimannschaft von YB ungestört trainieren kann.

Die neuen Felder werden so platziert, dass die übrigen Sportarten sowie die drei Fussballfelder nicht betroffen sind. Diese Felder kann der Breitensport während der Bauphase sowie während der Frauenfussball-EM 2025 wie gewohnt nutzen. Wegfallen werden zwei kleinere Felder sowie das Fussballfeld, das

am nächsten bei der Papiermühlestrasse liegt. Wegen der knappen Platz- und Terrainverhältnisse wird zudem ein Teil des Parkplatzes in Anspruch genommen.

Damit der Naturrasen im Stadion auf Mitte Juni 2025 für das Frauenfussballturnier bereitsteht, muss spätestens im August 2024 mit dem Bau der zusätzlichen

Plätze auf der Grossen Allmend begonnen werden. So kann YB Anfang Juni 2025 auf diese ausweichen, während im Stadion der Einbau des Rasens erfolgt.

Die YB-Spitze ist mit der gefundenen Lösung zufrieden: «Mit der Stadt wurde eine tolle Lösung gefunden, die es uns ermöglicht, während des Turniers auf erstklassigen Plätzen auf der Allmend trainieren zu können», sagt Mediensprecher Albert Staudenmann. Der Club freue sich darüber, vier Spiele der Frauen-EM austragen zu können.

Für den Zeitraum, in dem YB das Stadion nicht nutzen kann, benötigt der Verein während bestimmter Zeiten auch für die U-21- und U-18-Herren-Nachwuchsteams zusätzliche Infrastruktur, beispielsweise Garderoben oder einen Physioraum.

Laut der Pressemitteilung sieht die Stadt Bern vor, dass diese Mannschaften während der Frauenfussball-EM im Sommer 2025 in die Sporthalle Wankdorf

ausweichen. Deshalb können in dieser Zeit neben dem normalen Trainingsbetrieb voraussichtlich keine zusätzlichen Reservationen oder Veranstaltungen auf der Allmend oder in der Sporthalle Wankdorf bewilligt werden.

Neufeld-Rasen wird saniert

Die Meisterschaftsspiele der Nachwuchsteams sollen mehrheitlich auf dem Rasenfeld im Neufeld ausgetragen werden. Da der Sportplatz Neufeld während des EM-Turniers als Trainingsplatz der internationalen Gastteams dienen wird, muss dieser Platz saniert werden.

Dadurch müssen Leichtathletik- sowie Fussballtrainings und Meisterschaftsspiele auf dem Hauptfeld bis zum Ende der Frauen-EM im Juli 2025 auf andere Anlagen verschoben werden. Danach wird den ansässigen Sportvereinen ein geeignetes Sportfeld zur Verfügung stehen.

Ella Lory / SDA

Zwei neue Fussballplätze auf der Grossen Allmend



Grafik: mrue / Quelle: Stadt Bern